

128. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Jahnecke	nebenamtliches Mitglied
	Frau Pohl	nebenamtliches Mitglied
	Herr Fleischhauer	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Brambora	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Hass	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
außerdem:	Frau Nhagumbe	Untere Naturschutzbehörde
	Frau Klingner	Praktikantin
	Herr Möller	Bauverein Denkmal GmbH
	Herr Kleymann	Planerzirkel
	Frau Stallknecht	Planerzirkel
	Herr Lukowsky	ahw ingenieure
Ort:	Mittelstraße 16-20	
Vorhaben:	Innerstädtische Sanierung und Neubebauung Mittelstraße 16-20, Fällantrag für 15 Bäume	
Datum:	17.11.2011	

Anlass der Baumschau

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist die geplante innerstädtische Sanierung und Neubebauung der Grundstücke Mittelstraße 16-20. Im Zusammenhang mit diesem Vorhaben müssen lt. Fällantrag 15 Bäume gefällt werden. Die Gründe dafür soll der Planer der Baumschutzkommission erläutern.

Ergebnis der Baumschau

Zu Beginn der Beratung wurde vom Planer das Vorhaben kurz vorgestellt. Danach sollen die vorhandenen Baulücken neu bebaut werden und die denkmalgeschützten Gebäude saniert werden. Die Nebengebäude sollen abgerissen werden. Anstelle der Nebengebäude soll im Innenhof ein neues Hinterhaus gebaut werden.

Der Planer erläutere weiter, dass im Zuge des Vorhabens insgesamt 15 Bäume zur Fällung beantragt wurden, davon sind jedoch einige untermaßig und daher nicht geschützt. Im Einzelnen sind folgende Bäume betroffen:

Mittelstraße 19/20

Hier befinden sich fünf geschützte Bäume. Die vorhandene Lücke soll voll bebaut werden, so dass die Bäume (eine Robinie, zwei Götterbäume, zwei Bergahorne) nicht erhalten werden können.

Mittelstraße 17

Hier stehen zwei Ulmen und eine Esche im Park der Zahnklinik unmittelbar am Hinterhaus, das abgerissen werden soll. Die Erhaltung dieser Bäume ist deshalb nicht möglich.

Mittelstraße 18

Eine Gruppe von drei Ahornen und einer Robinie im Park der Zahnklinik steht unmittelbar am Nebengebäude, das abgerissen werden soll. Eine Erhaltung der Bäume ist deshalb nicht möglich. Bei einem Ahorn ist erst kürzlich die Krone komplett abgebrochen.

Der Planer beabsichtigt die Erhaltung einer großen Linde, die ebenfalls im Park der Zahnklinik steht, aber deren Äste bis weit in das Baugrundstück hinein ragen. Aufgrund des hier geplanten Neubaus müsste ein Teil dieser Äste entfernt werden. Hinzu kommt, dass in ca. 2 m Entfernung zum Stammfuß ein ca. 1,20 m tiefes Fundament für das Ge-

bäude neu angelegt werden muss. Aufgrund des notwendigen Böschungswinkels wird der Abstand zum Baum zwangsläufig noch geringer sein, so dass auch mit erheblichen Wurzelverlusten zu rechnen ist. Außerdem muss zum Bau des Gebäudes in der Nähe der Linde ein Kran aufgestellt werden. Weitere Beeinträchtigungen des Baumes während der Bauphase sind daher sehr wahrscheinlich. Nach Einschätzung der Baumschutzkommission ist daher die Erhaltung der Linde nicht möglich. Dem Planer wird empfohlen, auch für diesen Baum einen Fällantrag einzureichen.

Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission empfiehlt, der Fällung der beantragten Bäume zuzustimmen. Es soll angemessener Ersatz festgelegt werden. Dabei soll insbesondere der Baumbestand im Park mit Großbäumen wiederhergestellt werden.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Wagner
Teamkoordinator

Kerstin Ruhl-Herpertz
Amtsleiterin

Halle, den 22.11.2011